

10.4.2026

Author

CSANYI, Gottfried S.

Title

Digitale Medien - Werkzeuge für exzellente Forschung und Lehre / Gottfried Csanyi ...

Publisher

Münster : Waxmann, 2012

Collation

507 S. : Ill.

Publication year

2012

Series

(Medien in der Wissenschaft ; 61)

ISBN

978-3-8309-2741-9

Inventory number

77548

Keywords

Multimedia / Internet ; Kommunikationstechnik ; E-Teaching / E-Learning ; Prüfungswesen ; Vorlesungskritik ; Lehre ; Studentenschaft : Studienverhalten ; Bibliotheken : allgemein ; Hochschulmarketing ; Wissenschaft : Ethik in der Wissenschaft ; Lehrerbildung : allgemein ; Wissenschaft : Germanistik ; Schule und Hochschule ; Bologna-Prozess ; Hochschulen : Erlangen-Nürnberg U : Studentenschaft, Studium ; Hochschulen : Hamburg U : Studentenschaft, Studium ; Hochschule und Staat : Niedersachsen ; Ausland : Schweiz : Studenten, Studium, Lehre

Abstract

Einen wesentlichen und nicht mehr wegzudenkenden Beitrag zu Qualität und Exzellenz in Forschung und Lehre können digitalen Medien dann leisten, wenn sie richtig eingesetzt werden. Provozieren sie

10.4.2026

darüber hinaus auch einen Paradigmenwechsel in den betreffenden Prozessen und Organisationsformen? Einhundertvierzig engagierte WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz thematisieren in sechzig Beiträgen die technologisch induzierten Änderungen an Universitäten und Hochschulen und evaluieren ihren Beitrag zur Qualität: Welchen Nutzen bringen digitale Medien für die Optimierung nicht nur der Prozesse, sondern auch der Ergebnisse von Forschung und Lehre? Der bloße Einsatz digitaler Medien ist sicher keine hinreichende Bedingung für Exzellenz. Kann aber jemand, der die Potenziale der aktuellen Technologien ignoriert bzw. auf die Optimierung ihres Einsatzes verzichtet, überhaupt nur in deren Nähe gelangen? Dies darf angesichts des aktuellen Informationsstandes bezweifelt werden. Die hier abgedruckten Papers und die Auseinandersetzung damit während der GMW 2012 sind wertvolle Beiträge zur Aufklärung dieses komplexen Zusammenhangs. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. Denn die Auseinandersetzung damit ist noch lange nicht abgeschlossen. Im Grunde beginnt sie jetzt erst so richtig ? in der GMW und darüber hinaus. (HRK / Abstract übernommen)

Signature

R 06 DIGI